

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1857**

5.4.1857



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. April 1857.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil

des

Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen

der

Mitglieder des Großherzogl. Hoforchesters.

Großes Konzert

in drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

Symphonie, componirt und S. K. H. dem Großherzog Friedrich von Baden gewidmet von Heinrich Esfer, Kapellmeister am k. k. Hofopertheater zu Wien.

Zweite Abtheilung.

- 1) **Arie** aus der Oper „Catharina Cornaro“ von Franz Lachner, k. bayrischem Generalmusikdirector, gesungen von Fräulein Garrigues.
- 2) **Concertante** für Violine und Viola, von Mozart, vorgetragen von den Hofmusikern Herren Blumenstengel und Spieß.
- 3) „**Ave Maria**“ von Joseph Strauß, gesungen von Fräulein Strauß, Frau Hauser, Herrn Eberius und Herrn Brulliot.
- 4) **Ouverture** zur „Athalia“ von Mendelssohn.

Dritte Abtheilung.

Das Reich der Töne.

Melodram, gedichtet von Frau Luise von Plönnies, componirt und mit Benutzung älterer Tonstücke eingerichtet von C. A. Mangold, großh. hessischem Hofmusikdirector, gesprochen von Fräulein Scherzer.

Die Soloparthien werden von Fräulein Strauß, den Herren Eberius, Hauser und Brulliot, die Chöre von dem Gesamtchor des Großherzogl. Hoftheaters ausgeführt.

Vorkommende Musikstücke:

Hymne an Cäcilia, von C. A. Mangold. — Choral für Orgel, von Sebastian Bach. — Chor, von Palestrina. — Chor aus „Judas Maccabäus“ von Händel. — Bruchstück aus „Iphigenia auf Tauris“ und Chor aus „Dyphus“ von Gluck. — Bruchstücke aus der „Schöpfung“ von Haydn, — aus der „Zauberflöte“ von Mozart, — aus der „Neunten Symphonie“ von Beethoven, — aus dem „Schwertliede“ von Weber. — Lied für Bariton, von Mendelssohn. — Schlusschor der ersten Abtheilung des Dratoriums „die Schöpfung“ von Haydn.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonnenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber bei der Billet-Cassierin Frau Lang längstens bis Sonntag, den 5. April, Vormittags 11 Uhr zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden. Karlsruhe, den 3. April 1857.

Großherzogliche Hof-Domänen- und Theater-Intendantz.

Jr. von Kettner.

Müller.

Die Großherzogliche Hofbühne bleibt bis zum 12. April geschlossen.

Montag, den 13. April, II. Quartal, 49. Abonnements-Vorstellung:

Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Akten, von Göthe.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.